Österreichische Mykologische Gesellschaft
Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
Email: irmgard.greilhuber@univie.ac.at
http:// www.myk.univie.ac.at/
IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW

Wien, im März 2010

MITTEILUNG Nr. 178/1 (2010)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2010:

Die Wanderungen sind für Mitglieder und deren Familienangehörige gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte im Herbst selbst auf eventuelle Änderungen überprüfen!

Sonntag, 25. April 2010:
FRÜHLINGSEXKURSION LEITHAAUEN

Treffpunkt: 9 Uhr 15, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. Nächstgelegener Bahnhof Obereggendorf (s. unten), dann Fußmarsch ca. 3,5 km.
Halbtagsexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig, keine Einkehrmöglichkeit am Weg, bitte Proviant mitnehmen. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. Battarea phalloides).
Führung und Fundbesprechung: Gerhard Koller.

07:03 ab Meidling-Philadelphiabrücke S-Bahn S6

08:07 an Obereggendorf

Samstag, 12. Juni 2010:
TAG DER ARTENVIELFALT 2010 IN MAUER

Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald Management, Wien-Mauer, Pappelteichwiese, Info: http://www.artenvielfalt-wienerwald.at/2010/index.html
Als Pilzexperte wird Herr Dr. Alexander Urban teilnehmen.
8.30–12.00 Erhebung der Artenvielfalt durch Experten, ab 13.00 „Fest der Artenvielfalt“ mit Kinderprogramm, Ausstellungen gefundener Arten inklusive der Pilze, Pilzbestimmungsmöglichkeit, Infostände, Pflanzenmarkt, Gastronomie, 15:00 moderiertes Programm, 17:00 Präsentation der Artenbilanz und Gewinnspiel, 18:00 Open Air Konzert Netnakisum.

Veranstaltungsort: in A-1230 Wien-Mauer, Ende Anton Krieger Gasse beim St. Georgen Berg, Der Festplatz liegt auf der beliebten Pappelteichwiese.

Öffentliche Anreise: Die Pappelteichwiese ist mit der Buslinie 60 A öffentlich sehr gut erreichbar. Von der Ausstiegsstelle Lindauergasse sind es nur wenige Minuten zum Festplatz. Der 60A startet beim Bahnhof Liesing bzw. U6-Station Alterlaa. Die gesamte Fahrtroute inklusive Fahrplan finden Sie auf den Seiten der Wiener Linien.

Mit dem Auto: Am Ende der Anton Krieger Gasse steht ein großer Parkplatz zur Verfügung.

Samstag, 3. Juli 2010:

PILZWANDERUNG IN DIE MISCHWÄLDER DES MANHARTSBERGES.

Treffpunkt: 9 Uhr, in Maissau, Ortsende Richtung Horn, auf Parkplatz vis à vis Landgasthof Naderer.
Wanderung in die Mischwälder des Manhartsberges. Anschließend Fundbesprechung in einem nahegelegenen Gasthaus.

Busverbindung: Frank-Bus, Wien Praterstern 7h25, Maissau Mautstube 8h15, Fußweg zum Naderer ca. 1/4 Stunde. Rückfahrt 14h53 oder 16h35 möglich (derzeitiger Fahrplan Frank)
Führung und Fundbesprechung: Dkfm. Anton Hausknecht.

Sonntag, 19. September 2010:

PILZEXKURSION IN DEN NATIONALPARK THAYATAL

Veranstalter: Nationalpark Thayatal GmbH, daher Anmeldung erforderlich: Tel.: 02949/7005.
http://www.np-thayatal.at/de/pages/angebote-des-nationalparks-11.aspx
Kosten: Erwachsene 7 €
Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz Ruine Kaja, Halbtagsexkursion, Dauer ca. 3,5 Std.

Im Thayatal finden sich auf kleinem Raum vielfältige, naturnahe, totholzreiche Hang-, Schlucht- und Auwälder neben Trockenrasenfragmenten.
Im Schutzgebiet des Nationalparks ist das Sammeln von Speisepilzen nicht gestattet.
Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Alexander Urban.

Samstag, 25. September 2010:

PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL

Treffpunkt: 9 Uhr pünktlich beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt von Wien per Bus möglich (s. unten). Halbtagswanderung durch den Wienerwald mit Fundbesprechung um ca. 13 Uhr.
Führung und Fundbesprechung: Wolfgang Klofac.

08:15 ab Hütteldorf ÖBB-Postbus 1089 Richtung Laaben Gasthaus Schilling
08:51 an Rekawinkel Bahnhof.

Samstag, 2. Oktober 2010:
PILZEXKURSION IN DEN MOOSGRABEN

Treffpunkt: 9 Uhr 45, Station Karl Bekehrty Str (ÖBB-Postbus 152/1072) Halbtagsexkursion, ca. bis 13 Uhr, bitte Jause mitnehmen.
Flysch-Wienerwald, Laubmischwald (vor allem Buche), totholzreicher Naturwald,
Führung und Fundbesprechung: Herr Mag. Dr. Alexander Urban, Gerhard Koller.

09:35 ab Hütteldorf ÖBB-Postbus 152/1072 Richtung Jägerwaldsiedlung
09:42 an Karl-Bekehrty-Straße

Samstag, 9. Oktober 2010:
PILZWANDERUNG IM MAURERWALD

Treffpunkt: 9 Uhr 30 pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten). Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 bei der Schießstätte.
Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Samstag, 16. Oktober 2010:
PILZWANDERUNG MARCHGRABEN

Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz am Ende der Straße in den Marchgraben (danach Fahrverbot, bitte nicht den Umkehrplatz zuparken!) in Wöllersdorf (von der Hauptstraße links abbiegen durch die Bahnunterführung in den Marchgraben). Anfahrt von Wien per Bahn möglich: Haltestelle Marchgraben (das ist eine Station nach Wöllersdorf/Piesting!) Siehe unten. Bahnfahrer werden von der Haltestelle abgeholt. Halbtagswanderung mit Fundbesprechung im Anschluss an die Wanderung.
Führung und Fundbesprechung: Hans Valda, Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

08:35	ab Meidling-Philadelphiabrücke	R 2315 Regionalzug
09:15	an Wiener Neustadt Hauptbahnhof	Wiener Neustadt Hauptbahnhof
09:33	ab Wiener Neustadt Hauptbahnhof	R 6525 Regionalzug
09:49	an Wöllersdorf-Marchgraben	Gutenstein Bahnhof

Für mykologisch Interessierte sind zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden möglich. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle.

2) Pilzwanderungen 2010 der Kärntner Pilzfreunde:

Frühlingsexkursion 17. 4. 2010, 10.00 Uhr, Rottenstein an der Drau (von Klagenfurt kommend - Ebenthal - Gurnitz - Obermieger - Rottenstein oder von Grafenstein -

Richtung Gallizien vor der Annabrücke rechts - Kohldorf - Rottenstein). Treffpunkt vor der Kirche in Rottenstein (ca. 2 - 3 Stunden Exkursion anschließend Fundauflegen und - besprechen).

Frühsommerexkursion 26. Juni 2010, 14.00 Uhr, St.Oswald bei Kleinkirchheim, (Bad Kleinkirchheim bei Post rechts - Staudach - St.Oswald - geradeaus bis Treffpunkt) Treffpunkt Hotel Berghof, (Rosennockstraße 55).

5., 12., oder 13. August, Weinebene mit den Steirischen Pilzfreunden gemeinsam.
25. September 2010, 10.00 Uhr, St. Georgen am Längsee.
Jahrestagung am 17. Oktober 2010, 10.00 Uhr in Ludmannsdorf oder Keutschach/Schiefling.
Exkursionsleitung und weitere Auskünfte: Mag. Herbert Pötz: Tel. 0650/2163379, Herbert.PoetzAgmx.at (bitte das große A durch @ ersetzen).

3) Pilzwanderungen 2010 Studienzentrum Naturkunde Botanik des Joanneums:

1.4.2010 : H. Kahr / A. Aron: Pilzwanderung/Pilzkartierung in den Murauen um Kalsdorf
20.5.2010 : H. Kahr / A. Aron: Pilzwanderung/Pilzkartierung um Krottendorf
17.6.2010 : H. Kahr / A. Aron: Pilzwanderung/Pilzkartierung um Modriach
Nähere Auskünfte unter http://www.museum-joanneum.at/de/botanik

4) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet:

1030 Wien, Fakultätszentrum Biodiversität (ehem. Institut für Botanik), Rennweg 14, 2. Stock, Zimmer 248.

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Juli, August, September ist das Institut bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 4277-54056 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird dann am Nebeneingang in der Prätoriusgasse (grünes Gittertor) geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

5) Mitgliedsbeitrag 2010:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2010 und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. Juni 2010 begleichen! Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen DEUTLICH auf dem Erlagschein anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!
Unsere Kontodaten:
BLZ 60 000, Konto Nr. 7228713, IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde	25,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen)	25,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift	18,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift)	12,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit)	200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft)	2000,-

Für unsere ausländischen Mitglieder:
Leider können die Bank- und Postspesen bei Einzahlung aus dem Nicht-EU-Ausland von uns im Rahmen des geringen Mitgliedsbeitrages nicht übernommen werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:
- Überweisung auf das Postscheckkonto Nr. 72 28 713, 1030 Wien, Österr. Mykolog. Ges., IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW, **bitte keine Eilüberweisungen!**
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder stecken Sie den Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.).

6) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 8. März 2010:

Der Präsident unserer Gesellschaft, Dkfm. Anton Hausknecht, begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Der Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2009 wurde von Mag. Dr. I. Greilhuber vorgetragen.

- **Pilzauskunftsabende**: Montag abends, gut besucht.
- 8 **Vorträge** im Frühjahr 2009.
- 9 geführte **Exkursionen** im Frühjahr und Herbst: Leithaauen, Pfaffstätten, Gars am Kamp, Rosaliengebirge, Rekawinkel, Wilhelminenberg, Guglwald, Maurerwald, Marchgraben, viele private Exkursionen in Kleingruppen, Dank an alle Exkursionsleiter für ihren Einsatz!
- Organisation und Durchführung der 34. Internationalen **Dreiländertagung** in Litschau 13.-19. 9. 2009, ca. 60 Teilnehmer aus neun Ländern, Dank an Uni Wien, Gemeinde Litschau und Niederösterreich Kultur (siehe auch eigenen Punkt Tagungsbericht weiter unten) sowie an alle Helfer!
- Teilnahme an diversen **Kongressen** (Bayerische Mykologische Tagung, Cortinariustagung in Budapest).
- 18. Heft **Österr. Z. f. Pilzkunde** erschien, Dank: Anton Hausknecht für redaktionelle Tätigkeiten und den Computersatz, Walter Sontag (Korrekturlesen). eine Subvention erhielten wir vom Wissenschaftsministerium.
- **Herbar:** Wolfgang Klofac, Anton Hausknecht; Zugang 740 Belege, über 30280 Belege, Herbarbestand wurde aktualisiert und die Bestände überprüft.
- **Datenbank:** Bioofficedateneingabe Anton Hausknecht und Wolfgang Dämon,

Webanwendung Datenbank der Pilze Österreichs ist seit März online und erfreut sich regen Zuspruchs, für die Webanwendung Dank an Wolfgang Dämon, für die Deutschen Pilznamen an Gerhard Koller, die Herbardaten aus Innsbruck, Graz Joanneum und aus Vorarlberg konnten übernommen werden, in Vorbereitung ist die Datenübernahme von Linz und Klagenfurt (siehe auch Punkt Datenbank weiter unten).

- **Kartierungsprojekt Nationalpark Donauauen:** abgeschlossen, gesamte Artenliste wurde von Anton Hausknecht erstellt, Projektbericht über Pilze auf Schwemmholz und einen Buchenbestand von Alexander Urban.
- **Projekt Pilzsukzession auf Windwurfflächen im Wienerwald:** ist angelaufen, Alexander Urban.
- **Projekt Institut für Österreichische Dialekt- und Namenlexika** DINAMLEX, Zusammenarbeit mit der Datenbank der Bayerischen Mundarten in Österreich der Österr. Akademie der Wissenschaften, ca. 100 Pilznamen, in Vorbereitung
- **Rote Liste gefährdeter Pilze Österreichs:** neu voraussichtlich nach Ostern 2010, neue Herbardaten werden noch abgewartet.
- **Bibliothek**: Wolfgang Klofac, Karl Plsek, H. Voglmayr (Zeitschriftentausch), Doublettenverkauf bei der Dreiländertagung war erfolgreich.
- **Homepage:** H. Voglmayr, zweimal jährlich aktualisiert, Eingabe neuer Mitteilungen.
- **Diasammlung:** Hans Valda, digitale Dialiste ist in der Pilzberatung einsehbar, die Dias sind für Vorträge entlehnbar.
- Kleine **Weihnachtsfeier** der Wiener Arbeitsgruppe zum Jahresausklang
-

Die Finanzen wurden von Mag. Dr. I. Greilhuber betreut, die Buchführung und Kassengebarung für 2009 von E. Hogl erstellt. Herzlichen Dank:

Jahresabschluß 2009 (in €)

Beiträge	7400.00	Instandhaltungskosten	-950.00
Heftverkauf/sonstige Erlöse	1858.00	Beiträge DGfM	-40.00
Spenden	2017.00	Bücher, Fachzeitschriften	-327.57
Zinsen	1086.70	Umbuchung Sparbuch	-6000.00
Projektarbeit/Werkvertrag	6000.00	Bankspesen	-332.24
Dreiländertagung	6871.91	Projektarbeit/Werkvertrag	-2900.00
Übertrag Tagungskonto	1077.33	KeSt	-271.68
Umbuchung Sparbuch	6000.00	Auftragskosten	-8866.96
Subventionen	2000.00	Dreiländertagung	-2552.13
Übertrag Tagungskonto	1868.00	Übertrag Tagungskonto	-2945.33
Summe Einnahmen	36178.94	Summe Ausgaben	-25185.91

Saldo Kasse:	2628.85
Saldo Girokonto:	7969.95
Saldo Sparkonto 1:	35175.55
Saldo Tagungskonto:	0
Saldo Sparkonto 2:	6000.00

Einnahmen	36.178,94		
Ausgaben	-25.185,91	Gewinn/Verlust 2009	10.993,03

Gebundene Abgrenzungen:	
Projekt Totholz	2.500,-
Projekt Nationalpark Donauauen,	3.500,-
Summe Projekte	6.000,-
Projekt Werkverträge	-2.900,-
Gewinn minus Abgrenzungen	**7.893,03**

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassl und Johann Filler geprüft. Die Entlastung der Kassiererin erfolgte einstimmig.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben gleich.

Mitgliederbewegung 2009:

Stand 1. 1. 2009	**318**
Austritte	5
Umwandlung in Tausch	1
Zeitschrift abbestellt	1
wegen Nichtzahlung ausgeschieden	4
unbekannt verzogen	4
verstorben (Alfred Bohmayr, Karl Friedrich Reinwald, Hans Reisinger)	3
Abgänge insgesamt	**-18**
Eintritte als Vollmitglied	20
neue Zeitschriftenbezieher	2
(Neuer Tausch	1)
Zugänge insgesamt	**22**
Stand: 31. 12. 2009	**322**

Die Zusammensetzung des Vereinsvorstandes blieb gleich und ist in Mitteilung 176/1 enthalten.

Im Anschluss an Hauptversammlung hielt Herr Präsident Anton Hausknecht seinen Vortrag über die Milchlinge, Teil 2.

7) Bericht über die 34. Internationale Mykologische Dreiländertagung in Litschau 2009:

Die Ausrichtung der Tagung für 2009 lag in Händen der Österr. Mykologischen Gesellschaft und fand vom 13. – 19. September im Hoteldorf Königsleiten in Litschau/ Waldviertel statt. Bereits die Liste der Tagungsteilnehmer mit bekannten Namen wie: Machiel Noordeloos, Vladimir Antonin, Francesco Bellù, Jan Holec, Imre Rimóczi und Kuulo Kalamees sorgte für eine hohe Erwartungshaltung. Für die Organisation der Tagung zeichneten die weit über Österreich hinaus bekannten Mykologen Anton Hausknecht, Irmgard Greilhuber, Wolfgang Klofac und Mitarbeiter verantwortlich.

Am Sonntagabend eröffnete Anton Hausknecht die Tagung und begrüßte ca. 60 Teilnehmer aus acht europäischen Ländern. Nach den obligatorischen Grußworten durch Vertreter lokaler- und Landesbehörden führte Manfred Fischer vom

Fakultätszentrum für Biodiversität der Universität Wien mit einem Lichtbildervortrag die Tagungsteilnehmer in Geschichte, Geografie, Geologie und Flora des Waldviertels ein. Bei einem Imbiss gab es ausreichend Gelegenheit für die Teilnehmer zum gegenseitigen Kennenlernen. Bereits an diesem Abend entstand eine familiäre Atmosphäre, welche die gesamte Tagung begleitete!

Von Montag bis Freitag führten Exkursionen in die pilzreichen Wälder der näheren und weiteren Umgebung von Litschau. Eine Exkursion in die Tschechische Republik zeigte, wie durchgängig die Grenzen zu unseren östlichen Nachbarn geworden sind. Sämtliche Exkursionen waren ausgezeichnet organisiert und wurden von den österreichischen Experten begleitet. Ausschnittkarten mit den eingezeichneten Exkursionswegen sorgten dafür, dass auch die Einzelgänger (meist) wieder rechtzeitig den wartenden Bus erreichten. An den Nachmittagen wurden die Funde bearbeitet, wobei Anton Hausknecht, Irmgard Greilhuber und Wolfgang Klofac gefragte und geduldige Ratgeber waren. Die Funde wurden ausgestellt und abends von den Experten besprochen. Die Ausstellung war zu bestimmten Zeiten auch für die Bevölkerung zugänglich. Als besondere Funde sind beispielsweise zu nennen: eine noch unbeschriebene *Rhodocybe, Cortinarius bayeri, C. carneinatus, C. ectypus, C. maxistriatulus, C. melitosarx, C. poppyzon, C. poecilopus, C. quarciticus* (alle Cortinarien Erstnachweise für Österreich), *Tricholoma colossus* (seit über 30 Jahren im Untersuchungsgebiet nicht mehr nachgewiesen!), *Artomyces pyxidatus, Amanita regalis, Lactarius pilatii, Russula consobrina* und eine Flut von Riesenexemplaren von Pseudoboletus parasiticus. Nach dem Abendessen wurde in Vorträgen noch „geistiger Nachtisch“ gereicht: Machiel Noordeloos berichtete über zu erwartende Änderungen auf Grund von molekulargenetischen Untersuchungen bei der Klassifikation von Schwindlingen und Rüblingen. Natalya Rangno vom Mykolabor Dresden machte deutlich wie man künftig mittels der DNA-Chip-Technologie Pilze in verbautem Holz identifizieren wird, Wolfgang Dämon stellte das von ihm entwickelte Programm für die Datenbank der Pilze Österreichs vor. Ein Programm, welches neue Maßstäbe in der Pilzkartierung setzt! Der vorletzte Abend stand im Zeichen der Folklore des Waldviertels, dargeboten von Jugendgruppen aus Litschau.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass alle Erwartungen erfüllt wurden, die Tage in Litschau viel zu schnell vorübergingen und die 34. Dreiländertagung somit ein voller Erfolg war. Die weite Anreise aus Südbaden hat sich mehr als gelohnt und wer nicht in Litschau war, der hat etwas versäumt.

Leopold Schrimpl

8) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

Die ersten Arbeiten fürs neue Heft 19 (2010) sind bereits eingelangt. Weitere Beiträge (in Deutsch, Englisch oder Französisch) bitte wieder bis Ende Mai bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Unsere Autoren bitten wir die weiteren Richtlinien für den Bezug und für die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

9) Datenbank der Pilze Österreichs:

Liebe Mitarbeiter an der Pilzdatenbank, Datenbringer und Interessierte, seit der letzten Aktualisierung der Online-Datenbank dauerte es nun ein paar Monate, in denen aber einige wichtige und umfangreiche neue Datenquellen mit insgesamt über 48.000 Verbreitungsangaben von Pilzen in Österreich hinzugekommen sind. Alle von Wolfgang Dämon neu erfassten bzw. aufbereiteten Pilzdaten können ab sofort online abgefragt werden: http://austria.mykodata.net
Vielen Dank an alle, die für dieses Projekt ihre Daten bereitstellen!
Der ständig anwachsende Datenbestand führt zu einem immer vollständigeren Bild und besseren Verständnis der österreichischen "Pilzwelt".

Weitere Datenbestände, die dann für das nächste Update geplant sind, befinden sich bereits in Vorbereitung (u. a. Pilzdatenbank Kärntens von Herrn Pötz, Pilzherbar Klagenfurt, Pilzdatenbank Oberösterreichs von Herrn Sueti, Pilzherbar Biologiezentrum Linz, diverse bisher noch nicht berücksichtigte Publikationen ...).

Die wichtigsten neuen Datenbestände:
Kartierungsdaten Isabella und Werner Oswald, inkl. Projektdaten "Pilzflora Vorarlbergs" i. A. der inatura (Margit Schmid, Georg Friebe) sowie Exkursionsdaten der ARGE Österreichische Pilzberater [30.760]
Exkursionsdaten des Instituts für Mikrobiologie an der Universität Innsbruck 1963-2007 (Meinhard Moser✝, Reinhold Pöder, Ursula Peintner u. a., übermittelt von Regina Kuhnert-Finkernagel) [10.180]
Kartierungsdaten der ÖMG (Anton Hausknecht, Wolfgang Klofac, Irmgard Krisai-Greilhuber, Matthaeus Koncilja, Wolfgang Dämon u. v. a.), Neuzugänge im Pilzherbarium WU sowie Online-Fundmeldungen [2.100]
Privates Pilzherbarium Karl Helm [2.700]
Privates Pilzherbarium Dietlinde Krisai [670]
Kartierungsdaten Alfred Schwarz [1280]
Kartierungsdaten "Hammer & Scheuer 2007: Holzpilze Hartelsgraben" i. A. des Nationalparks Gesäuse [250]
Exkursionsdaten Pilzkurs Knappenberg (Blaschke Markus) [190].

Ihre Mithilfe und Mitarbeit an der Datenbank der Pilze Österreichs ist sehr willkommen! Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie zum Beispiel in einem der folgenden Bereiche etwas beitragen möchten:
Mitteilung von Fundmeldungen, Hinweise auf bisher nicht berücksichtigte Datenquellen, Herstellung von Kontakten zu potenziellen Datenbringern, Bereitstellung von digitalen Bildern zur Gestaltung der Webseiten, Mithilfe bei der Programmierung der Webapplikation (asp.net), Einwerbung von Finanzmitteln zum weiteren Ausbau der Datenbank, Einbindung der Datenbank in Forschungsprojekte (Biodiversität).

Wir hoffen, dass diese neue, frei zugängliche Online-Datenbank für Sie weiterhin informativ und hilfreich ist und viele Impulse für die genauere Erforschung und Dokumentation der Pilze Österreichs gibt.

10) Pilze sammeln, kennen lernen und genießen vom 27. bis 29.8. 2010 im Geozentrum Hüttenberg:

In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger und Leute die vor allem kulinarisch auf Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch mal die ein oder andere neue Art kennen lernen wollen.

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger der Deutschen Gesellschaft für Mykologie) Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten.
Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl. Weitere Infos: www.vereingeozentrumhuettenberg.at/
Übernachtungsangebot besteht direkt vor Ort in der Musikakademie Kärnten www.cma-musikakademie.at/knappenberg/

11) 35. Internationale Dreiländertagung 26. September bis 2. Oktober. 2010 in der Schweiz:

Die 35. Internationale Dreiländertagung wird vom 26. 9 - 2. 10. 2010 in Wattwil (SG) in der Schweiz stattfinden. Näheres in der nächsten Mitteilung bzw. Auskünfte auch beim Präsidenten des Verbandes der Schweizerischen Vereine für Pilzkunde, Herrn Rolf Niggli, Email: rolf.niggli@vsvp.com. Anfragen mit normaler Post bitte an die ÖMG richten, sie werden dann weitergeleitet.

12) Internationale Tagung der DGfM in Hamburg16.9.-23.9. 2010:

Die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Mykologie findet vom 16.-23.9. im Biozentrum Klein Flottbek der Universität Hamburg statt. Weitere Informationen zur Tagung, den Exkursionsgebieten, sowie Anmeldeformulare zum download unter : www.dgfm-ev.de . Auf Anfrage schicken wir die Informationen und Formulare auch per Post zu.

13) 9th International Mycological Congress 2010:

The British Mycological Society (BMS) will host the 9th International Mycological Congress (IMC9) in Edinburgh, Scotland during the period 1-6 August 2010. For further information see: http://www.imc9.info/

14) Russulales Kongress 2010:

The Congress "RUSSULALES - 2010" will be organized in Massembre (Belgium, 07-12 September 2010) by the mycologists of southern Belgium (Association des mycologues francophones de Belgique). All the mycologists interested in Russulales, both amateur and professional, are welcome. The second circular is available at the following address: http://www.amfb.eu/russulales-2010.htm
It contains the provisional programme as well as all the necessary information and the registration form.

15) Journées européennes des Cortinaires JEC 2010:

Die Europäischen Cortinarientage werden vom 26.9.-1.10. 2010 in Lindenhalle, Kulturzentrum Ehingen/Donau (Deutschland, Baden Württemberg, Alb-Donau-Kreis) stattfinden Information: http://www.jec-ehingen.guest.de/.

16) 22. Sachsentagung in Reibitz bei Delitzsch:

Informationen unter: http://www.agsm-sachsen.de/index.html

17) 3. Bayerische Mykologische Tagung 2010:

Ab sofort ist neben der neuen Homepage der BMG e.V. auch die Anmeldemöglichkeit für die 4. Tagung im Herbst 2010 im Steigerwald
freigeschaltet:
http://www.mykologie-bayern.de/projekte/tagungen/anmeldung-2010.html
Wegen der begrenzten Bettenkapazitäten direkt im Tagungshotel ist eine baldige Anmeldung ratsam.
Das Organsisationskomitee freut auf die zahlreiche Teilnahme der ÖMG-Mitglieder.

18) Schwarzwälder Pilzlehrschau:

Das Pilzseminarprogramm der Schwarzwälder Pilzlehrschau in Hornberg im Schwarzwald für 2009 mit näheren Informationen ist wieder bei Herrn Walter Pätzold, Schw. Pilzlehrschau, Werderstraße 17, D-78132 Hornberg, Tel. ++49 7833/6300, Fax: ++49 78 33 83 70 , E-Mail: info@pilzzentrum.de, Homepage. http://www.pilzzentrum.de erhältlich.

19 Weitere Pilzseminare in Deutschland:

Neben der Schwarzwälder Pilzlehrschau gibt es auch noch andere Fortbildungsstätten in Deutschland: z. B. Pilzmuseum Bad Laasphe, Pilzseminare in Gillenfeld/Vulkaneifel, Pilzseminare in Thüringen, Seminare im Lausitzer Pilzzentrum Görlitz.
Bei Interesse genauere Auskunft über die ÖMG möglich.

20) Pilzreisen Daniel Winkler 2010:

Auch nächstes Jahr organisiert Daniel Winkler Pilzreisen in Tibet, bei denen aber auch Tibets einzigartige Kultur nicht zu kurz kommen wird (www.pilzreisen.info).
Die *Cordyceps* Reise geht voraussichtlich durch Ost-Tibet vom 24. Mai bis 6. Juni 2010.
Die Sommer Pilz- & Botanikreise durch Kongpo findet vom 14. bis 27. Juli 2010 statt.

21) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde Heft 10 gesucht:

Dieses Heft der ÖZP ist vergriffen. Wer könnte uns eines zur Verfügung stellen gegen Ersatz des Kaufpreises?

++

ÖSTERREICHISCHE MYKOLOGISCHE GESELLSCHAFT
Fachgesellschaft für Pilzkunde

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die wissenschaftliche und die praktische Pilzkunde. Dem Pilzkenner ermöglicht sie durch Vorträge, Exkursionen, wissenschaftliche Veröffentlichungen, durch Aussprache und Gedankenaustausch die Möglichkeit der Vermehrung seines Wissens. Dem Anfänger und Fortgeschrittenen steht sie mit Rat und Tat durch Vorträge und Kurse, Ausstellungen und Exkursionen, in der Pilzauskunftsstelle und auf schriftliche Anfragen immer beratend und helfend zur Seite und ermöglicht ihm so den nutzbringenden Zugang zur heimischen Pilzwelt. Durch ihre Mitteilungen ist die Gesellschaft mit allen ihren Mitgliedern in dauernder enger geistiger Verbindung und informiert sie über alle pilzkundlichen Veranstaltungen, Neuerscheinungen und was sonst für den Pilzfreund wissenswert ist.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr Euro 25,- mit Zeitschrift und Mitteilungen, Euro 18,- nur mit Mitteilung (Studenten bis 30 Jahre Euro 12,-). Anmeldungen, Schreiben und Sendungen richten Sie bitte an die Adresse: Österr. Mykolog. Gesellschaft, Institut für Botanik, Rennweg 14, A-1030 Wien. Alle Zahlungen wenn möglich an das Postsparkassenkonto der Österr. Mykolog. Ges. Nr. 72 28 713. IBAN: AT04 6000 0000 0722 8713, BIC: OPSKATWW.

.....zum Abtrennen.....

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

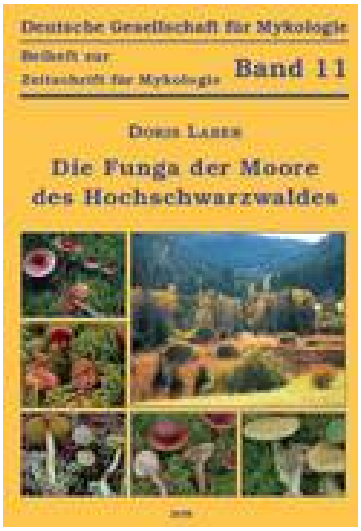
Bitte an die ÖMG, Rennweg 14, 1030 Wien, einsenden.
Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und erlege gleichzeitig mit Erlagschein Euro 25,- (mit Zeitschrift), 18,- (nur mit Mitteilungen) (Studenten bis 30 Jahre Euro 12,-) als Mitgliedsbeitrag.

Name:.....

Adresse:.....

Emailadresse:.....
....

Ort, Datum und Unterschrift: .....



Empfehlenswertes Werk über Moorpilze, erhältlich bei der DGfM: **Laber, D**oris: Die Funga der Moore des Hochschwarzwaldes - Ergebnisse einer Langzeitstudie Beiheft 11 (2009) zur Zeitschrift für Mykologie 208 Seiten, 84 Farbabb., 43 S/W-Abbildungen, 1 Tabelle zum Preis von Euro 25,00 pro Exemplar Versandkosten werden extra berechnet.
http://dgfm-ev.de/index.php?id=aktuelles

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 178_1

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: MITTEILUNG Nr. 178/1 (2010) der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-12